



## Newsletter der Fakultät für Sozialwissenschaften

26. Mai 2025

---

### Forschung



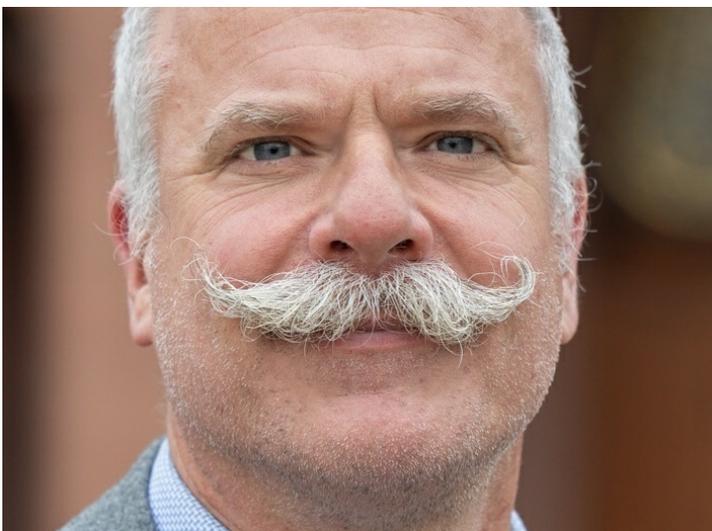
In ihrem neuen [Artikel](#) stellen **Dr. Sandra Morgenstern** und **Carlos Vargas-Silva** (Universität Oxford) einen neuen theoretischen Rahmen zu Geschlechterungleichheit und Migration vor. Sie zeigen, dass konservative Geschlechter Einstellungen und die Wahrnehmung von Möglichkeiten in der Gesellschaft je nach Geschlecht den Prozess der Migrationsentscheidung in verschiedenen Dimensionen beeinflussen. Der Beitrag liefert erste Einblicke in mögliche Mechanismen geschlechtsspezifischer Ungleichheiten in der Migration.



In ihrem *Beitrag* in der „*European Journal of Political Research*“ zeigen Roni Lehrer, Oke Bahnsen, Klara Müller, Marcel Neunhoeffer, Thomas Gschwend und Sebastian Juhl, dass die sogenannte Rally-'round-the-flag-Reaktion in Krisenzeiten durch zwei gegenläufige psychologische Mechanismen getrieben wird: Während wahrgenommene Bedrohung die Unterstützung für politische Führungspersonen stärkt, schwächt Angst sie. Anhand hochwertiger Paneldaten aus dem German Internet Panel (GIP) liefern sie erstmals kausale Evidenz für diesen doppelten Wirkmechanismus in der Frühphase der COVID-19-Pandemie.



In ihrer **Studie** im „*Journal of Peace Research*“ untersuchen **Prof. Dr. Irena Kogan** und Kolleg\*innen, wie unterschiedliche Formen konfliktbedingter Gewalt das Migrationsverhalten ukrainischer Frauen nach Beginn der russischen Invasion beeinflusst haben. Die Ergebnisse zeigen: Gewalt fördert zunächst die Migration, wirkt ab einem bestimmten Schwellenwert jedoch hemmend. Zudem haben Vorwarnungen und indirekte Bedrohungen einen stärkeren Einfluss auf Fluchtentscheidungen als direkte Gewalt.



**Dr. Julian Dierkes** hat gemeinsam mit Tamir Chultemsuren Entwicklungen in der Mongolei in den letzten zwei Jahren für die Fachzeitschrift „*Asian Survey*“ analysiert. Als wichtigstes politisches Ereignis werfen sie einen genaueren Blick auf die Parlamentswahl im Juni 2024 die durch ein erweitertes Parlament, verändertes Wahlsystem und eine neue Kandidatinnenquote gekennzeichnet war. Sie fassen aber auch geopolitische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen zusammen.



In ihrem Überblicksartikel basierend auf 382 Studien untersuchen Prof. Dr. Sabine Sonnentag und Dr. Jette Völker gemeinsam mit Dr. Wilken Wehrt (Universität Maastricht), welche Faktoren einen Arbeitstag positiv oder negativ beeinflussen. Ausgehend vom Circumplex-Modell affektiver Zustände identifizieren sie zentrale Einflussgrößen vor Arbeitsbeginn (z. B. Schlaf, Erlebnisse am Morgen) sowie während des Arbeitstags (z. B. Pausen, angenehme soziale Interaktionen). Abschließend geben sie praxisrelevante Empfehlungen für eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung und benennen Perspektiven für künftige Forschung.

---



## Unsere Forschenden in den Medien

**Prof. Dr. Marc Debus, Professur für Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre:**

„*Diese Regierung hat nur eine knappe Mehrheit*“: In einem Beitrag der **Süddeutschen Zeitung** rät Prof. Dr. Marc Debus bei der Interpretation aktueller Umfragewerte zu Zurückhaltung.

„*Landtagswahl Baden-Württemberg – AfD will mit Frohnmaier in den Wahlkampf zieheñ*“: In einem Audiobeitrag des **Deutschlandfunks** äußert sich Prof. Dr. Marc Debus zu den Wahlstrategien der AfD bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg.

**Dr. Julian Dierkes, Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften:**

„*Macht es wie Kanada*“: Prof. Dr. Julian Dierkes hat einen Beitrag im **Wiarda Blog** über Gedanken zur Anwerbung von U.S.-amerikanischen Spitzenforscher\*innen geschrieben.

*\* Um die Paywall zu umgehen, versuchen wir, die Artikel über die Bibliotheksabonnements der Universität Mannheim zur Verfügung zu stellen. Um die Artikel zu lesen, müssen Sie mit eduroam oder VPN verbunden sein.*

---

## Fakultät



Prof. Dr. Melanie Sauter wird im Rahmen des **Margarete von Wrangell Juniorprofessorinnen - Programms** gefördert. Gemeinsam mit Dr. Kristina Petrova, deren Forschung den Zusammenhang von Klimawandel, Migration und Konflikten untersucht, werden sie ein Projekt zu klimabedingter Migration verfolgen. Ziel ist es ein vertieftes Verständnis der Wechselwirkungen zwischen politischen Institutionen, sozialen Akteuren und Klimapolitik zu entwickeln – insbesondere im Hinblick auf Migrationsziele und post-migratorische Erfahrungen.



Im aktuellen **Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)** bestätigt der Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Mannheim erneut seine herausragende Stellung: In 14 von 15 bewerteten Kategorien zählt er zur Spitzengruppe. Besonders hohe Bewertungen durch die Studierenden erhielt der Studiengang der Fakultät in den Kategorien „Lehrangebot“, „Betreuung durch Lehrende“ sowie „Studienorganisation“.



Der **Wissenschaftsrat hat das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)** erstmals evaluiert und sehr positiv bewertet. Hervorgehoben werden die hohe Qualität seiner Forschung zu Integration, Diskriminierung und Rassismus und sein unverzichtbarer Beitrag zur evidenzbasierten Politikberatung. Gelobt wird die exzellente Forschungsinfrastruktur durch das angegliederte Forschungsdatenzentrum DeZIM.fdz. Das DeZIM erfülle die mit seiner Gründung verbundenen Erwartungen in überzeugender Weise und habe sich als wichtiger, interdisziplinär arbeitender Knotenpunkt der Migrationsforschung etabliert.



Eine **Studie** der NYU Abu Dhabi analysiert über 115.000 Artikel und knapp 13.000 Bücher von rund 5.600 Forschenden an 178 Fakultäten in sechs Weltregionen. Die Analyse basiert u. a. auf Zitierungen, Impact-Faktoren und Veröffentlichungen in Top-Journals. Die **Mannheimer Politikwissenschaft zählt dabei zu den weltweit erfolgreichsten**. Die Ergebnisse ergänzen bestehende Rankings um eine forschungsbezogene Perspektive und regen zur Diskussion darüber an, wie wissenschaftliche Leistung gemessen und bewertet wird.



Am Lehrstuhl **Prof. Dr. Alpers** wurde mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg ein innovatives Lehrkonzept entwickelt, das angehenden Psychotherapeut\*innen ermöglicht, schwierige Gesprächssituationen mit Schwerbehindert\*innen zu trainieren. In einer

## Personal

**Timo Seitz**, Doktorand in der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre & Diagnostik und im Graduiertenkolleg "Statistical Modeling in Psychology", wird mit dem **Travel Award der Psychometric Society 2025** in Höhe von 1000 \$ ausgezeichnet. Er erhält den Preis für seine Forschung zur psychometrischen Modellierung von verzerrenden Antworttendenzen in Fragebogendaten.

---

## Campus



## Interview mit der Initiative ArbeiterKind Mannheim

In diesem Interview gibt Simon Hohenwald, Mitglied der Initiative **ArbeiterKind**, Einblicke in die Bildungsarbeit der Organisation. Mit Schulbesuchen, persönlichen Erfahrungsberichten und praktischen Infos zu BAföG, Stipendien und Studienalltag motiviert die Gruppe gezielt Schüler\*innen aus nicht-akademischen Familien, ein Studium überhaupt in Betracht zu ziehen. Das ganze Gespräch lesen sie [hier](#).

---



Erstmals bietet das **Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfS)** Kurse zu sogenannten **Green Skills** an – also Kompetenzen, die für eine nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft entscheidend sind. Gefragt sind nicht nur Wissen zum Thema Nachhaltigkeit, sondern auch bestimmte Fähigkeiten und Werte, um dieses Wissen wirkungsvoll anzuwenden. Dieses Zusammenspiel bezeichnet man als „Green Skills“. Die **Anmeldung** läuft vom **30. April bis zum 30. Mai. 2025**. Plätze sind begrenzt!

---



Im Mai 2025 begrüßt die Universität Mannheim **Prof. Dr. Asheley R. Landrum** als Gastprofessorin im Rahmen des Projekts Sustainable Futures. Ihre Forschung beschäftigt sich mit der Frage, wie Werte und Weltanschauungen die Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen beeinflussen – von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Während ihres Aufenthalts wird sie Workshops und einen Forschungsvortrag zum Thema „*Nachhaltigkeit in der Wissenschaft*“ anbieten. Eine Übersicht der Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

---



Zwei Ausschreibungen fördern internationale Lehrkooperationen im ENGAGE.EU-Verbund. Die Universität Mannheim vergibt bis zu 40.000 Euro für Lehrprojekte mit mindestens zwei Partneruniversitäten – etwa gemeinsame Seminare, digitale Module oder Blended-Learning-Kurse. Bewerbungsfrist ist der **15. Juni 2025**. Im ENGAGE.EU-weiten **Seed Funding-Call** können bis zu 10.000 Euro für trilaterale Lehrinitiativen beantragt werden, etwa für Personal, Reisen, Materialien oder Veranstaltungen. Frist ist der **30. Mai 2025**.

---

## Events

27. Mai

**Mannheim Research Colloquium on Survey Methods (MaRCS)** - Thema:  
*„Producing Questionnaire Translations: The Impact of Translator Background and Machine Translation on Translation Quality“* (Dr. Dorothee Behr)

27. Mai

**MZES Speaker Series** - Thema: *„War-time Dexual Violence and Gender in the Long Run“* (Prof. Dr. Max Schaub)

27. Mai

**MZES Speaker Series** - Thema: *„Dynasties of Wealth: The Preservation of Large Family Fortunes Over a Century“* (Dr. Daria Tisch)

09.-20.

**2025 EITM Summer Institute**

Juni

27. Jun.

**Save the Date: Abschlussfeier der Fakultät für Sozialwissenschaften**

Alle Veranstaltungen finden Sie im Eventkalender auf unserer [Webseite](#).

Fotocredits (v.o.n.u.): Anna Logue, Anna Logue, Farina Stock, Prof. Dr. Irena Kogan, Alexander Münch, Birgit Klein, 123rf\_primagefactory, Alexander Münch, Centrum für Hochschulentwicklung, DeZIM, DeZIM, Anna Logue, ArbeiterKind, Anna Logue, Anna Logue, Prof. Dr. Asheley R. Landrum, Anna Logue.

Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, A 5, 6, 68159 Mannheim  
[www.sowi.uni-mannheim.de](http://www.sowi.uni-mannheim.de)

[Browseransicht](#)

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)